

Informationsveranstaltung

„Große Veränderungen für Dekanat und Kirchengemeinden“

Evang. Gemeindehaus Marktheidenfeld
19. April 2026

1

Information, Kommunikation, Entscheidung, Beteiligung in unserer Kirche ...

- Die kirchlichen Strukturprozesse sind anspruchsvoll und brauchen Geduld
- Verantwortung der kirchenleitenden Organe, aber Beteiligung und Rücklaufprozesse sind wichtig
- Rechtlich gesehen Organisationsrecht des Landeskirchenrats bei Anhörung der Gremien (DA, KV)
- Viel Kommunikation nötig, um Transparenz herzustellen; Umgang mit unterschiedlichen Informationsstände, je nach Einbindung und Interesse

2

Annahmen für die Bayerische Landeskirche für 2035:

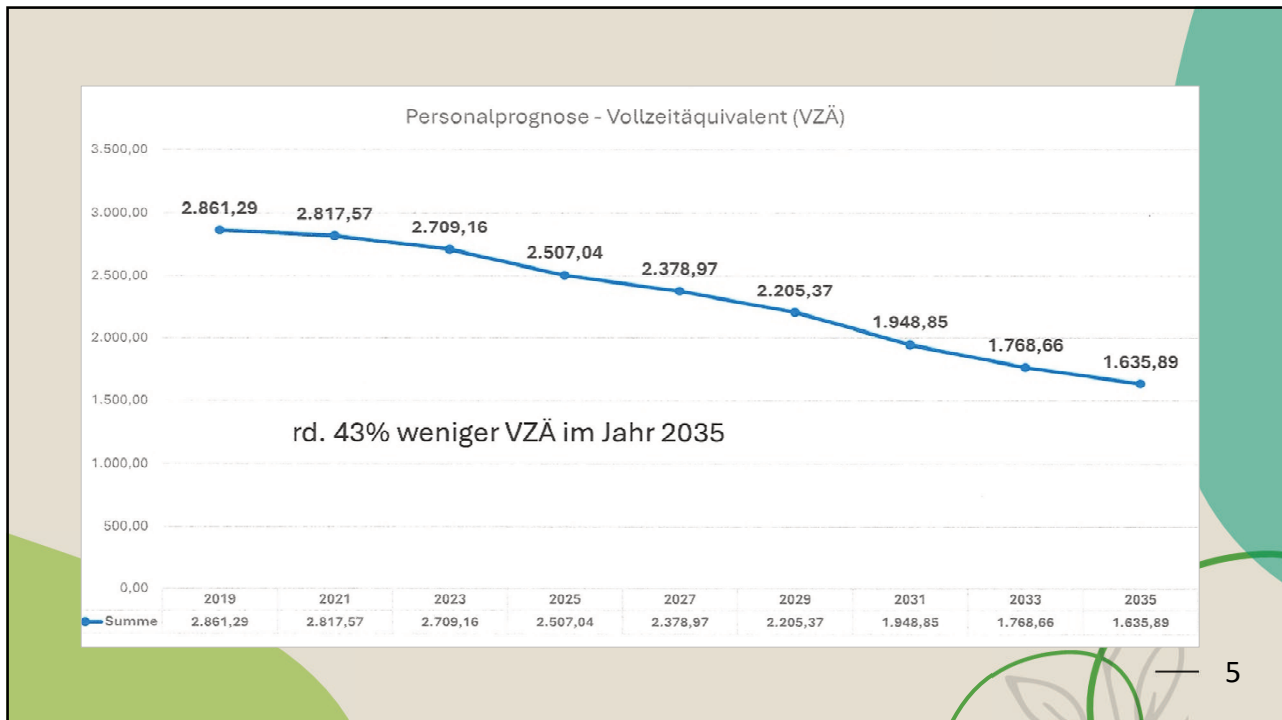
- 1 bis 1,5 Mio. Mitglieder (heute 1,98 Mio.)
- 50 % weniger Immobilien, die mit Kirchensteuermitteln erhalten werden
- ca. 43 % weniger hauptamtliches Personal
- ca. 40 % geringere Finanzkraft

3



4

4



5

Reaktion und Ursachen

Reaktion

- Gewaltige Abbrüche und Auflösungserscheinungen der Landeskirchen in Deutschland / Europa
- Flächendeckende Säkularisierungsschübe, kaum abhängig von der Gemeindearbeit vor Ort
- Kirchenleitung muss in ihrer Verantwortung reagieren
- Prozesse wie Stellenplan, Umstrukturierung von Dekanatsbezirken, Verwaltung usw., Gebäudeplan, Weiterentwicklung der kirchlichen Berufsbilder sowie von Aus- und Weiterbildungen usw.

6

Reaktion und Ursachen

Ursachen

- Woher kommen diese gesellschaftlichen Umbrüche?
- steht weniger / zu wenig im Vordergrund der Diskussion
- Konsens: es sind nicht beeinflussbare, epochale Veränderungen
- Man kann schwer die Hauptschuld kirchlichen Entscheidungen oder Amtsträgern geben
- Dennoch bräuchte es stärker eine Besinnung darauf, was die Veränderung für den kirchlichen Auftrag und Schwerpunktsetzungen bedeutet

7

Entscheidungen / Vorgaben der Landeskirche:

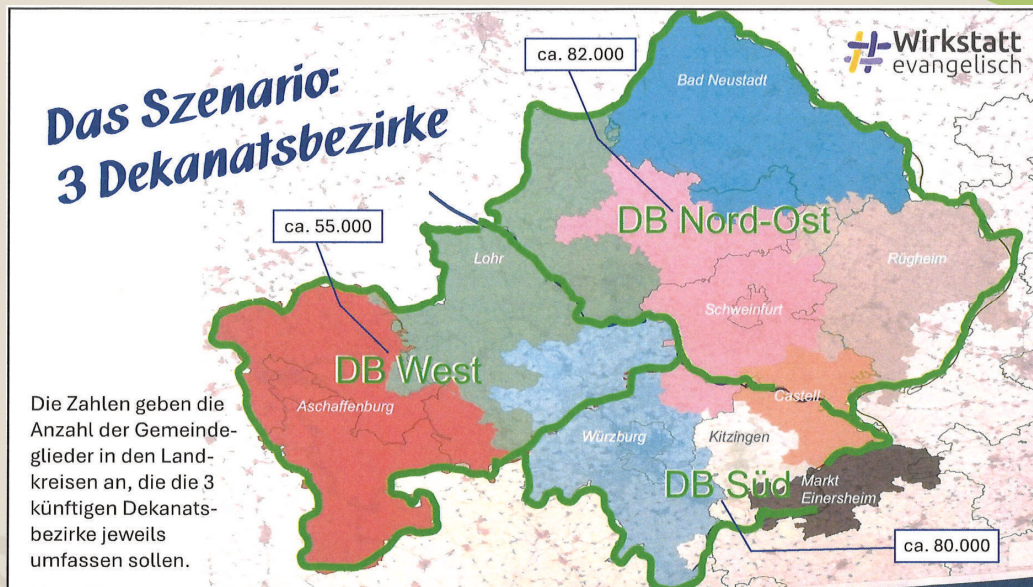
Dekanatsbezirke:

- Mind. 35.000 Gemeindeglieder
oder Leitungsanteil von 75%
- Sozialraumorientierung,
z.B. Landkreis- oder Bezirksgrenzen
- Planungsperspektive:
zusammen mit anderen landeskirchlichen Prozessen

— 8

8

Vorgeschlagenes und bestätigtes Szenario für Unterfranken:



— 9

9

Entscheidungen / Vorgaben der Landeskirche:

Regionalgemeinden:

- Als Unterebene der Dekanatsbezirke Kooperationsräume von mind. 5,0 hauptamtlichen Stellen (oder ca. 8.500 Ggl.)
- Zusammenarbeit von (berufsgemischten) Teams, das auch die Gemeindegliederarbeit koordinieren soll bzw. Rahmen geben soll
- Zentrale Geschäftsführung (aus dem Stellenpool) mit zentralem Pfarramt (Bündelung von Assistenzstunden)
- 1 Haushalt, Immobilienbetreuung, Personalanstellung

— 10

10

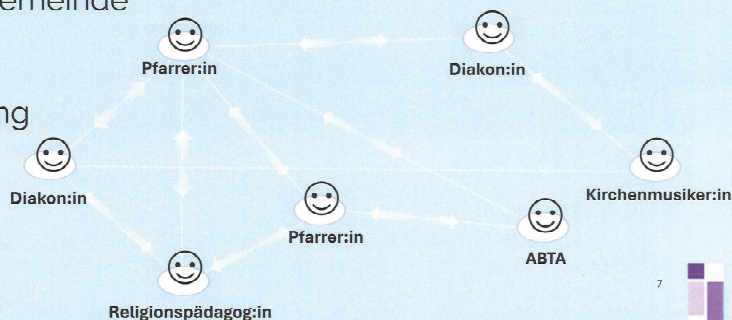
Das hauptamtlichen-Team könnte so aussehen:

Das multiprofessionelle Team in der Regionalgemeinde:

1 Regionalgemeinde
7 Stellen

Entscheidung
Vor Ort!

Version A:



11

11

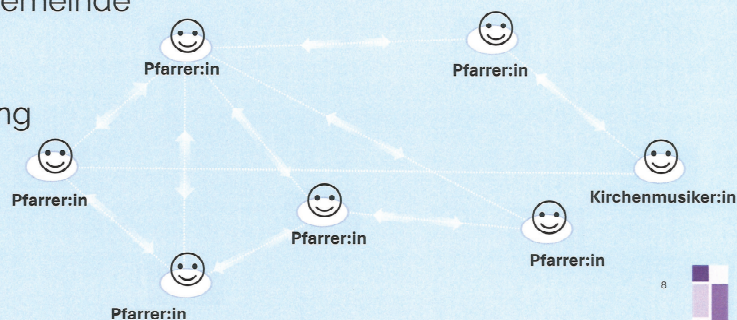
Oder so :

Das multiprofessionelle Team in der Regionalgemeinde:

1 Regionalgemeinde
7 Stellen

Entscheidung
Vor Ort!

Version B:



12

12

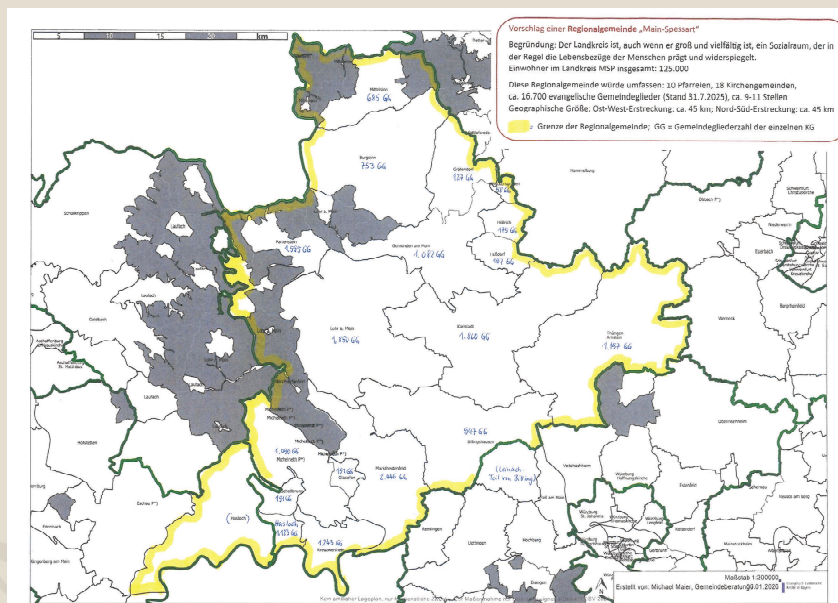
Warum Regionalgemeinden?

- Sie sind eine Lösung für die Zeit von deutlich weniger hauptamtlichen Personal
- Sie bündeln Verwaltungsaufgaben und entlasten Ortsgemeinden an dieser Stelle
- Die genaue rechtliche Ausgestaltung soll die Landessynode Ende Nov. 2026 beschließen
- Klar ist, dass die Kirchengemeinde Körperschaften des öffentl. Rechts bleiben und Eigentümer ihrer Gebäude

— 13

13

Vorschlag für eine Regionalgemeinde = Landkreis Main-Spessart:



- Schreiben des Dekanats vom 18.2. an die Kirchenvorstände
- Rückmeldungen bis 15.Mai
- Beschlussvorschlag im Herbst

— 14

14

Weitere Schritte

- Unterfranken: Leitung des Prozesses (seit 2 Jahren) durch die 9 Dekane/Dekantinnen, z.T. mit Stellvertretenden Dekanen und Präsidenten der Dekanatssynoden sowie Landessynodale
- Steuerungsgruppen für die drei neuen Dekanatsbezirke, die in den nächsten Monaten Vereinbarungen zum Übergang erarbeiten
- 2027: Genehmigungs- und Anhörungsverfahren durch das Landeskirchenamt
- Geplantes In-Kraft-Treten zum 1.1.2028

— 15

15

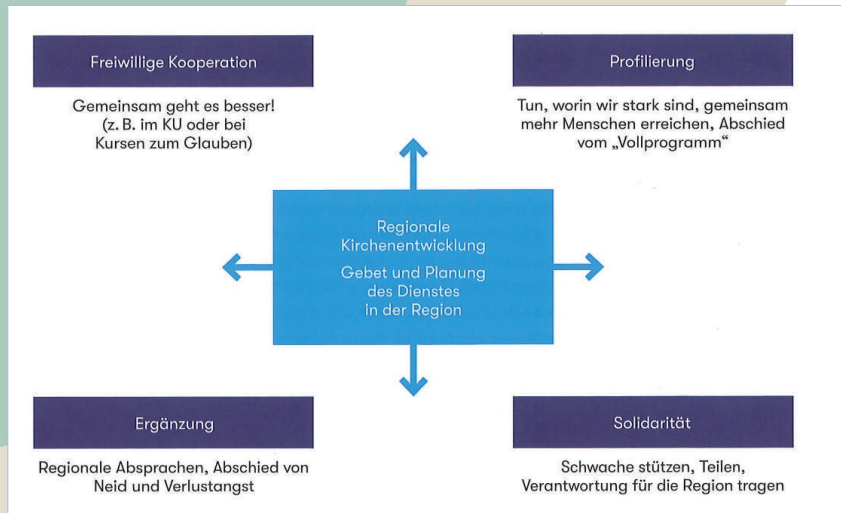
Herausforderungen

- Für Hauptamtliche: Arbeiten im Team
- Evtl. gabenorientierte Zuständigkeiten
- Für Gemeinden mehr hauptamtliche Bezugspersonen, zugleich allmähliche Auflösung des „klassischen“ Pfarrhauses (Präsenz durch Wohnen in der Gemeinde)
- Selbständigkeit und Mündigkeit der Gemeinden
- Begleitung und Förderung der Ehrenamtlichen

— 16

16

Regioloale Kirchenentwicklung (RLKE)



Regioloal

Als Kirche aufblühen
und zusammenwachsen



17

Was ist Kirche?

Wochenspruch:
„Christus spricht:
Ich bin der gute Hirte.
Meine Schafe hören
meine Stimme,
und ich kenne sie,
und sie folgen mir,
und ich gebe ihnen
das ewige Leben.“

- Kirche als Versammlung/Herde um Jesus Christus bzw. um Wort und Sakrament (CA VII)
- Mündige Gemeinde, die auf Christus hört, ihm folgt und in seiner Verheißung lebt
- Wird es durch die kirchlichen Strukturveränderungen schwerer oder unmöglich, dieses Verständnis zu leben?
- Wo ist mein Platz und meine Aufgabe?

— 18

18